

Waldbrände – eine vermeidbare Katastrophe

Waldbrände werden durch den Klimawandel immer häufiger und gefährlicher. Die üblichen Methoden der Brandbekämpfung helfen oft nicht mehr. Forscher fordern deshalb Maßnahmen, die Waldbrände verhindern können.

Große Waldbrände hat es in der Geschichte schon oft gegeben. Der Klimawandel sorgt jedoch in vielen Regionen für immer stärkere **Dürren**, wodurch Waldbrände häufiger werden und länger dauern. Ein Beispiel dafür waren die **Buschfeuer** in Australien in den Jahren 2019 und 2020, die 24 Millionen **Hektar** Wald zerstörten. Auch in Europa verursachen Waldbrände immer größere Schäden.

Der Wissenschaftler Hamish Clarke forscht in Melbourne zu **Ökosystemen** und Waldbrandrisiken. Sein Urteil ist wenig hoffnungsvoll: „Wir sind nicht auf dem Wege dahin, das Waldbrandrisiko zu **senken**.“ Im Gegenteil: Unser Ökosystem kann **sich** laut Clarke kaum noch **an** den Klimawandel **anpassen**, der durch die vielen **Treibhausgasemissionen** in der Luft verursacht wird. „Wir brauchen einen klaren **Kurswechsel**, dringend“, sagt Clarke. Er fordert weniger Emissionen – und Maßnahmen, die Waldbrände rechtzeitig verhindern können.

Eine mögliche Maßnahme besteht darin, Feuer mit Feuer zu bekämpfen. **Indigene** Kulturen in Australien und Nordamerika legten schon vor vielen tausend Jahren regelmäßig kleinere kontrollierte Brände. Durch das kontrollierte Abbrennen bleibt weniger leicht brennbares Holz übrig und Großbrände werden vermieden. Der **Forstwirtschaftler** Victor Resco de Dios hält dies für „sehr **effektiv**“, meint jedoch auch: Diese Brände müssen inzwischen „auf einer sehr großen Fläche geschehen, um effektiv zu bleiben“. Das kann jedoch gefährlich sein.

Eine sicherere Methode stellt **Aufforstung** dar – wenn man dabei richtig handelt. „Wir müssen jetzt schon Bäume pflanzen, die sich an das Klima, das in einigen Jahrzehnten **vorherrschen** wird, anpassen können“, sagt Resco de Dios. Und wenn es bereits brennt, hilft moderne Technik: So nutzt man im walddreichen Finnland inzwischen erfolgreich **Drohnen**, um Waldbrände schnell zu entdecken und zu bekämpfen.

Autoren: Stuart Braun, Philipp Reichert

Glossar

vermeidbar – so, dass man dafür sorgen kann, dass etwas Schlechtes nicht passiert

Klimawandel (m., nur Singular) – durch den Menschen verursachte Klimaänderung

Bekämpfung, -en (f.) – der Versuch, etwas zu verhindern oder zu stoppen

Maßnahme, -n (f.) – etwas, das man macht, um ein Ziel zu erreichen

Dürre, -n (f.) – die Tatsache, dass es längere Zeit trocken bleibt und nicht regnet

Buschfeuer, -n (n.) – ein Brand in einem Gebiet, wo es hauptsächlich kleinere Sträucher und Bäume gibt

Hektar, -n (m.) – ein Maß für eine große Fläche Land (1 Hektar = 10 000 Quadratmeter)

Ökosystem, -e (n.) – die Lebensgemeinschaft aus Pflanzen und Tieren

etwas senken – etwas kleiner machen

sich an etwas anpassen – hier: auf etwas so reagieren, dass man damit leben kann

Treibhausgasemission, -en (f.) – der Ausstoß von Gasen, die die Erde erwärmen

Kurswechsel, -n (m.) – umgangssprachlich für: die Tatsache, dass man anfängt, anders zu handeln als bisher

indigen – auf Menschen bezogen, die bereits vor Ankunft der Europäer z. B. in Australien oder Nordamerika gelebt haben

Forstwirtschaftler, -/Forstwirtschaftlerin, -nen – jemand, der sich beruflich mit den geplanten Tätigkeiten der Menschen in Wäldern beschäftigt

effektiv – so, dass etwas Erfolg hat

Aufforstung (f., nur Singular) – die Tatsache, dass man dort, wo früher Wald war, neue Bäume pflanzt

vor|herrschen – weit verbreitet sein; üblich sein

Drohne, -n (f.) – ein kleines Fluggerät, das Fotos oder Videos aufnehmen kann